

Sprachgeographische
Untersuchungen zum Problem der
Nasalisierung in Frankreich.

(nach dem Atlas linguistique de la France.)

Einleitung.

Bisher erschienene Arbeiten über die Nasalisierung in Frankreich. Zweck und Ziel der vorliegenden Arbeit.

I. Hauptteil.

Welches ist nach dem A.L.F. der heutige sprachgeographische Zustand Frankreichs in Bezug auf die Reflexe vulgärlateinischer Vokale, die in der unmittelbaren Umgebung nasaler Konsonanten standen?

A. Haupttonige Vokale vor einfachem Nasalkonsonanten im romanischen Auslaut.

1) [i]

a) nach nichtpalatalem Konsonanten.

b) " palatalem "

2) [e]

a) nach nichtpalatalem Konsonanten.

b) " palatalem "

3) [è]

4) [a]

a) nach nichtpalatalem Konsonanten.

b) " palatalem "

5) [ò]

6) [ó]

a) nach nichtpalatalem Konsonanten.

b) " palatalem "

7) [u]

B. Haupttonige Vokale vor gedecktem Nasalkons.

1) [i]

- 2) [é]
- 3) [è]
- 4) [a]
- 5) [ò]
- 6) [ó]
- 7) [u]

C. Haupttonige Vokale vor einfachem, bis zur Neuzeit silbenanlautenden Nasalkonsonanten.

- 1) [i]
- 2) [é]
- 3) [è]
- 4) [a]
- 5) [ò]
- 6) [ó]
- 7) [u]

D. Haupttonige Vokale nach Nasalkonsonanten.

- 1) im romanischen Auslaut.
- 2) vor einfachem Konsonanten.
- 3) vor Konsonantengruppen.

E. Vokale in schwachtoniger und unbetonter Stellung.

- 1) vor dem Ton.
 - a) vor gedecktem Nasal.
 - b) vor silbenanlautendem Nasal.
- 2) Auslautvokale.

III. Hauptteil

Wie erklärt sich dieser moderne Zustand in sprachgeographischer und lautphysiologischer Beziehung?

- A. Haupttonige Vokale vor einfachem Nasalkonsonanten im romanischen Auslaut.
- B. Haupttonige Vokale vor gedecktem Nasalkonsonanten.

- C.) Haupttonige Vokale vor einfachem, bis zur Neuzeit silbenanlautenden Nasalkonsonanten.
- D.) Haupttonige Vokale: n a o h Nasalkonsonanten.
- E.) Vokale in schwachtoniger und unbetonter Stellung.

Schluss:

Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit.

*Das Kartenmaterial zu dieser Arbeit liegt im
Romanischen Seminar, Hamburg.*